

# ALBATROS-TOURS

*ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN*

*JÜRGEN SCHNEIDER*

Altengäßweg 13 \* 64625 Bensheim \* Tel.: +49 (0)6251 22 94

Fax: +49 (0)6251 644 57 \* <http://www.albatros-tours.com>

E- Mail: [schneider@albatros-tours.com](mailto:schneider@albatros-tours.com)



## **Ferner-Osten**

Riesenseeadler und Kraniche

vom 04.07. bis 18.07.2002

# Озеро Уйль

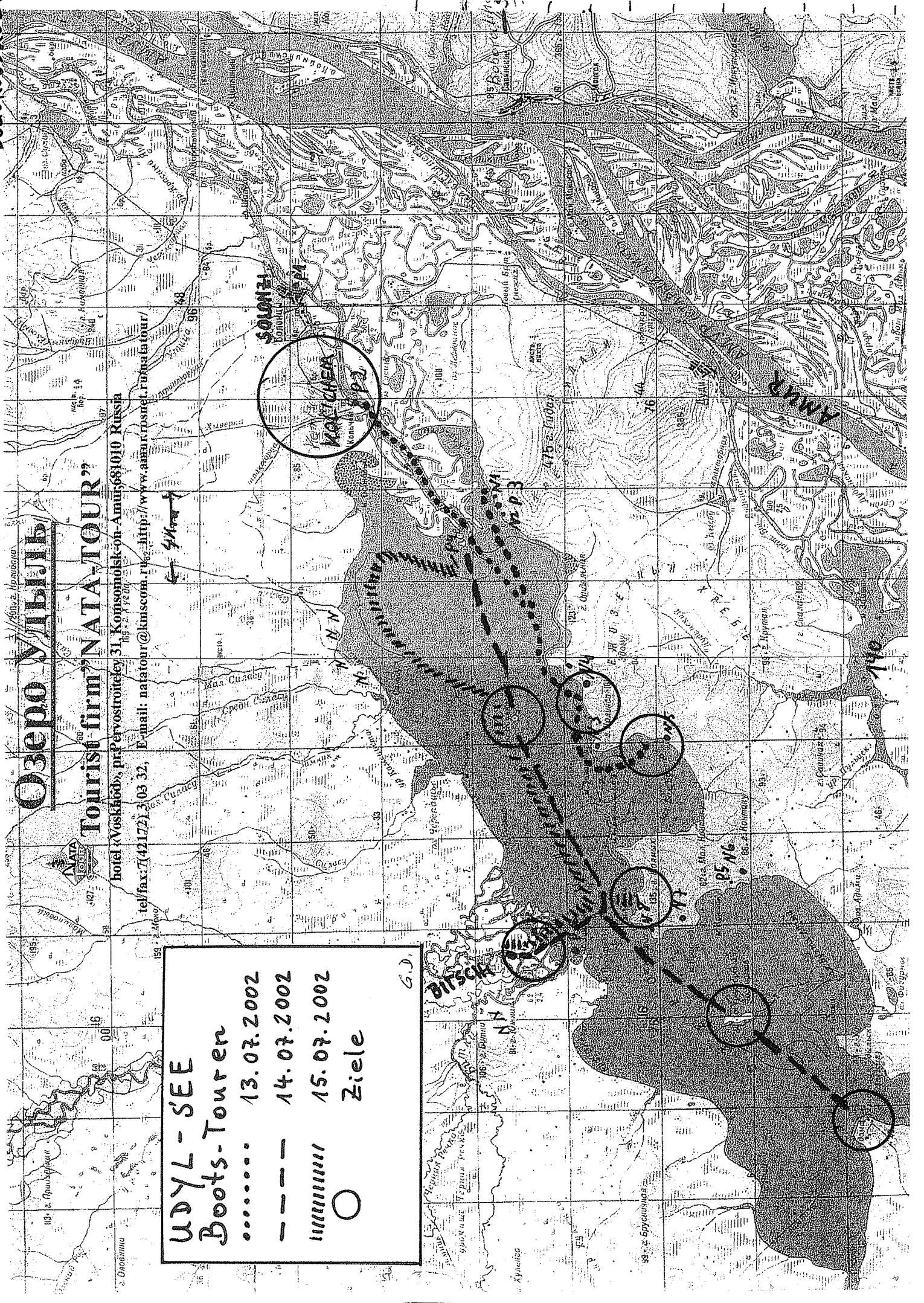
## Tourist firm "NATA TOUR"

hotel r Voskhody, pr Pervostroyteley 31, Komsomolsk-on-Amur, 681010 Russia  
 tel/fax: 7(42172) 3 03 32, E-mail: nataour@knscom.rvg, http://www.amurrosnet.ru/nataour/

**УДYL - СЕЕ**  
**Boots-Touren**

- ..... 13.07.2002
- 14.07.2002
- ||||| 15.07.2002
- Ziele

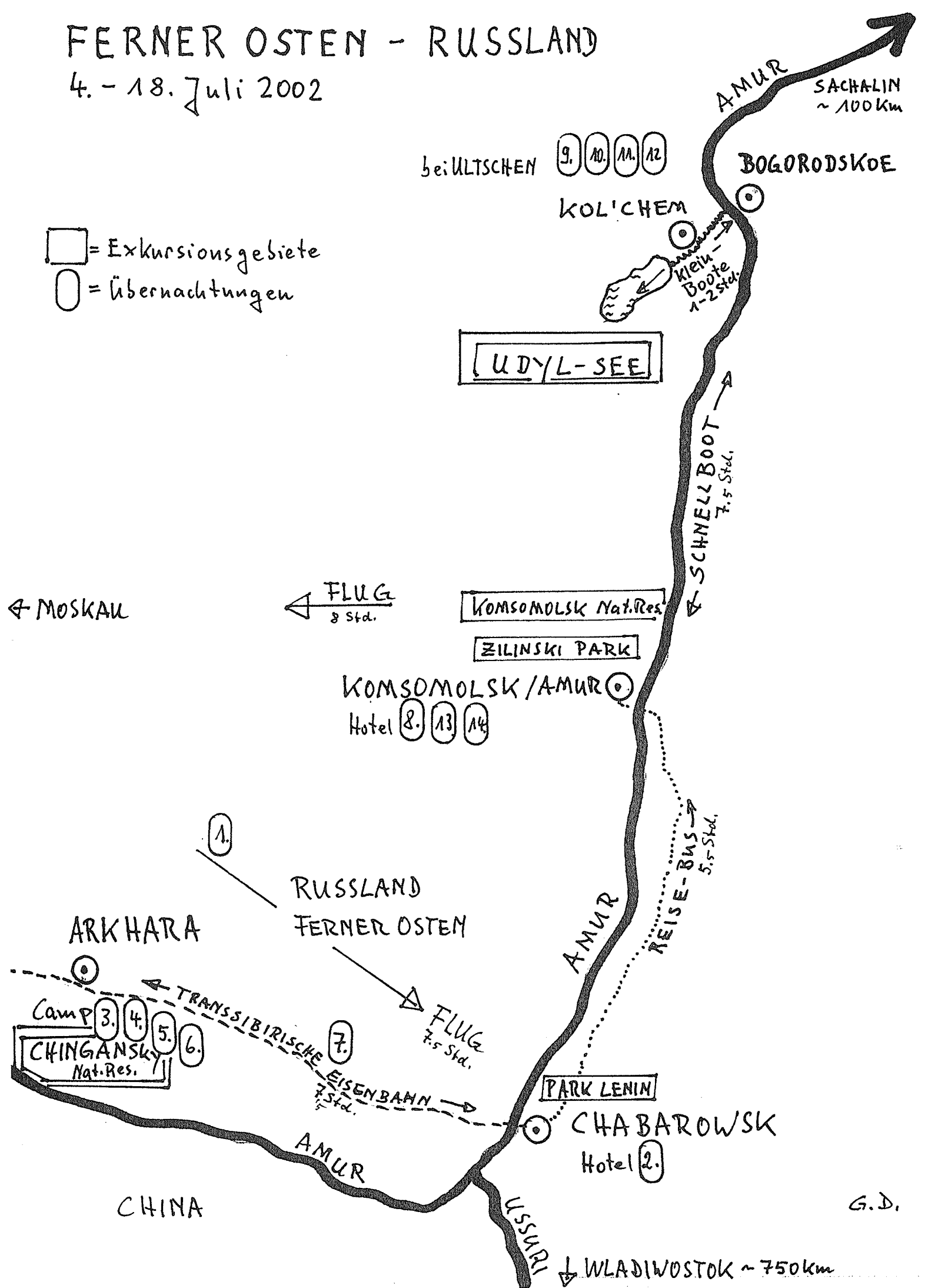
G.D



# FERNER OSTEN - RUSSLAND

4. - 18. Juli 2002

- = Exkursionsgebiete
- = Übernachtungen



G.D.

FERNER OSTEN - RUSSLAND  
vom 04. bis 18.Juli 2002  
ein persönlicher Reisebericht vom RL Gert Dahms

1.Tag (04.07.2002) Vereinbarungsgemäß trifft sich unsere Minigruppe von vier Personen auf dem Frankfurter Flughafen, kauft „Medizin“ ( Whisky: „Russland ? Da gibt`s doch Wodka!), und fast pünktlich geht unsere Linienmaschine SU 106 AEROFLOT um 14.30 Uhr nach MOSKAU. Dort kommen wir nach drei Stunden Flugzeit um 19.30 Uhr OZ an. Jeder tauscht gleich 50 Euro in Rubel um ( 1 Euro = 30 Rubel). Dann geht`s per Shuttlebus flott weiter vom Flughafenteil SHEREMETYEVO II zum Teil I, wo wir bei kleinen Getränken im sonnendurchfluteten, warmen Wartesaal sitzen oder draußen den Sommerabend genießen.

2.Tag (05.07.2002) Der neue Tag ist angebrochen als wir mit ca. einstündiger Verspätung um 01.25 Uhr auf Linie SU 723 MOSKAU verlassen. Diesmal mit einer geräumigen IL 96-300. Da wir der Sonne entgegen fliegen, wird es schnell hell. Wir überfliegen herrlich mäandernde Flüsse, den BAIKALSEE, und schließlich sehen wir den AMUR bei CHABAROWSK, wo wir nach ca. 7,5 Stunden Non-Stop-Flug landen, d. h. 09.00 Uhr plus sieben Stunden Zeitverschiebung = 16.00 Uhr OZ.

Schön warm ist`s endlich mal wieder. Die Einreiseformalitäten sind überraschend schnell erledigt. Mit einem ALBATROS – Schild werden wir von NATA – TOUR-Chef VLADIMIR empfangen. Ein Kleinbus bringt uns zum HOTEL – TOURIST, wo wir kurz unsere Zimmer beziehen.

Auch unser Dolmetscher ANDREJ begrüßt uns. Dann geht`s per Linienbus durch die Stadt, vorbei u.a. am LENIN- PLATZ und dann zu Fuß durch den PARK-LENIN. Vom Hochufer aus hat man hier einen herrlichen weiten Blick auf den AMUR und die Mündung des USSURI. Die ersten neuen Vogelarten: MONGOLENSTARE und KOREAGOLDSCHNÄPPER zur Begrüßung!

Der „nächste Termin“ drängt. Im Restaurant RUSSKI erwartet uns ein gutes Abendessen. Danach ausgiebiger Fußmarsch durch die Stadt zu unserem Hotel, wobei hunderte von PAZIFIKSEGLERN über uns auf Schlafplatzflug sind.

3.Tag (06.07.2002) Eine kurze Nacht wird`s; denn schon um 07.16 Uhr fährt unsere TRANSIBIRISCHE EISENBAHN in Richtung Westen. Die Bahn kommt vom 750 km entfernten WLADIWOSTOK und fährt ziemlich pünktlich ab. Es dauert bis wir unsere nummerierten Plätze in verschiedenen Vierbettkabinen beziehen können, weil einige Gäste noch schlafen oder ihre Platzgewohnheiten nicht ändern möchten. Schließlich wird`s aber eine geruhliche Reise mit schönen Aussichten auf die Sumpflandschaften im FERNEN OSTEN: grüne endlose Sümpfe mit kleinen Birkenwäldern.

Frühstück wird im Speisewagen serviert. So kennt man die Bilder von der legendären Strecke, z.B. mit schweren goldenen Vorhängen an den Fenstern. Bei den wenigen Haltestellen kaufen Fahrgäste auf Bahnsteigen Obst, Süßigkeiten usw. von den fliegenden Händlern. Sommerliches Wetter haben wir – für die ganze Woche übrigens.

Nach gut 7,5 Stunden Fahrzeit erreichen wir ARKHARA, eine russische Kleinstadt. 13.30 Uhr ist es erst, d.h. unsere Uhren sind eine Stunde zurückzustellen. Mit einem Kleinbus der Reservatsverwaltung werden wir abgeholt und vom Chef begrüßt. Zu uns stoßen noch ALEXEJ, unser Ornithologe und seine Freundin MARINA, eine Ökologiestudentin aus Wladiwostok. Eine Stunde fahren wir bis zum CHINGANSKIJ – Naturreservat. Unterwegs: Blütenmeere im Sumpf von blauen Schwertlilien und anderen gelben Lilien. Um 15.30 Uhr

erreichen wir unser Camp am LANGEN SEE mit ca. 10 Holzhütten, einem Gemeinschaftshaus, drei abgelegenen Toilettenhäuschen, einer offenen Waschstelle mit „Druckknopf-Eimerchen“ und einer Sauna. Nach einer Stunde geht's gleich weiter auf Exkursion. Wir fahren per Bus eine knappe Stunde zum KLYOSCHENSKOJE = ZECKENSEE.

Plötzlich vor uns auf dem Weg drei MANDSCHURENKRANICHE ! Beringt sind sie und nicht sehr scheu. Endlich fliegen sie auf. Sie gehören zu der auf der anderen Seeseite liegenden Auswilderungsstation und stammen aus Zoos, wie Moskau und aus den USA. Vom Aussichtsturm haben wir einen herrlichen Blick in die Sümpfe, und die erste ELSTERNWEIHE zeigt sich. Auf der Rückfahrt unternehmen wir noch eine Exkursion durch Büsche und Sumpf, immer den Stimmen nach. Durch Einkreisen sind wir erfolgreich und sehen: STRICHELSCHWIRL und BARTLAUBSÄNGER.

Zu 20.30 Uhr sind wir zurück im Lager und die örtliche Köchin hat ein umfangreiches warmes Essen für uns; das war täglich so, gut und abwechslungsreich, ob morgens, mittags, abends – und das mitten in der Wildnis 30 km von der nächsten Ansiedlung entfernt. Und der/die Abende? Erzählen am Lagerfeuer neben dem Gemeinschaftshaus und „nem kleinen Gläschen Wodka – natürlich“. ANDREJ weiter: „Ich bin Russe und muß Wodka trinken“. Von unserer eigenen „Medizin“ vom Flughafen Moskau wollte er nichts wissen. Nachts rufen MANDARIN - SUMPFHUHN und JOTHA - NACHTSCHWALBE.

4.Tag (07.07.2002) 08.00 Uhr – das war so die tägliche Frühstückszeit. Eine morgendliche Frühexkursion im feuchten Tau ist jedem selbst überlassen.

09.00 Uhr – Abfahrt per Kleinbus. Ca. eine Stunde fahren wir auf die Westseite des Reservats = YACENKOVO. Unterwegs BLAU-ELSTERN in einem Dorf. Keiner weiß, wie diese Art von SÜDEUROPA in den FERNEN OSTEN kam.

Bis 15.00 Uhr sind wir bei über 30 Grad Celsius auf Suchexkursion nach den wilden MANDSCHURENKRANICHEN. Es geht an die körperliche Leistungsfähigkeit, denn die grünen Sümpfe sind eben keine Autobahn: kniehohe Bulten, die von oben kaum erkennbar sind, dazwischen Matsch. Die Kraniche sind nicht zu Hause. Nach gut zwei Stunden gehen vier von uns noch ein paar Kilometer weiter. Aber nur mit kleinem Erfolg: SCHWARZSCHNABELSTÖRCHE mit zwei Jungen am Horst in einem kahlen Baum am Sumpfrand. Froh sind wir, daß alle ohne Schaden zurückfahren können. Wasser aus einem Dorfbrunnen unterwegs bringt die Lebensgeister schnell wieder zurück.

Um 15.00 Uhr schwimmen wir alle in unserem AMUR –Altarm. Herrlich ! Und das Mittagessen schmeckt nach der Tour besonders gut.

Um 18.30 Uhr fahren wir wieder zum ZECKENSEE und setzen mit zwei kleinen Ruderbooten zur Insel im Sumpf über. Weite Blicke von einem Hochsitz in den Sumpf zu einem futtersuchenden SCHWARZSCHNABELSTORCH; und dann suchen wir noch seinen Horst in einem Birkenwald auf. Drei große scheue Junge ducken sich schon aus hundert Meter Entfernung.

20.00 Uhr – zum Abendessen sind wir zurück.

5. Tag (08.07.2002) Heute morgen fahren wir wieder zum ZECKENSEE – Zecken sind allerdings eine Seltenheit auf dieser Reise. Wir rudern rüber zur Kranichstation und machen eine ausgiebige Exkursion durch den Eichenwald mit hohem Unterwuchs. Höhepunkte sind u.a. RIESENSCHWIRL und RUBINKEHLCHEN, die erfolgreich eingekreist werden.

15.00 Uhr – zum Baden im „Haussee“ zurück, anschließend Mittagessen.

NATA-TOUR hat sich etwas Besonderes für uns ausgedacht: Camping! Nach längerem Zögern „machen wir mit“. Um 17.00 Uhr geht's mit kleinem Gepäck und immer noch bei

Hitze per Bus los. Stop bei der Reservatsverwaltung; neue Zelte, neue Schlafsäcke und Essen, alles dabei. Um 20.30 Uhr sind wir südlich von KUNDUR angekommen, in den Wiesen zwischen dem Bahnort und einem bewaldeten Höhenzug, der zum Naturreservat gehört. Dank sehr aktiver Hilfe von MARINA ist unser Camp schnell aufgebaut und das Abendessen am offenen Feuer fertig. Wenn bloß die vielen Mücken, Bremsen und Gnitzen nicht wären! Autan und Mückennetze nützen wenig.

Als wir bei Dunkelheit am Lagerfeuer sitzen wird's besser : Glühwürmchen umschwärmen das Lager.....Dann kriecht jeder in sein Igluzelt.

6. Tag (09.07.2002) 05.00 Uhr – Frühstück in der Dämmerung. 05.30 Uhr – Frühexcursion bei Sonnenaufgang. Ob's was bringt? Leider ist die Aktivität der Kleinvögel im Juli schon auf ein Minimum reduziert: Sie singen, man sucht und still sind sie, oder singen hundert Meter weiter. So müssen wir uns u.a. mit KRONENLAUBSÄNGERN und einem Paar HABICHTSKÄUZEN begnügen.

Um 09.00 Uhr sind wir im Lager zurück, Lager abbauen, 10.00 Uhr Brunch, 11.00 Uhr Busrückfahrt mit Stops, z.B. einem Sumpfgelände mit ?-VÖGELN, aus zunächst 800 Meter Entfernung, die sich dann als triviale SCHWARZKEHLCHEN- häufige Art – entpuppen, aber dafür gibt's sehr gut GRAUKOPF- oder BANDAMMER und TRISTRAMAMMER.

Beim Überqueren der Brückenbaustelle zu Fuß über den ARKHARA gibt's wenigstens EISVÖGEL. 16.00 Uhr lunch und 18.00 Uhr Busfahrt zur anderen Seite = Südseite unseres LANGEN SEES. Leider zeigen sich keine Wunscharten am Wasser, „nur“

SCHWARZSCHNABELSTORCH bei der Nahrungssuche.

So fahren wir bis 21.00 Uhr nochmals bei aufkommendem Sturm zum ZECKENSEE, wo zwei MANDSCHURENKRANICHE überm Wald und dann in den Sumpf einfliegen; zwei andere sind bereits am See. Also doch zwei Wilde! Anschließend spätes Abendessen.

7. Tag (10.07.2002) Heute morgen ist eine Bustour zu einem anderen See angesetzt. Es geht durch Kulturland ( Soja, Wiesen, Kürbis) entlang ausgetrockneter und wasserführender AMUR –Altarme: und da stehen sie ja auf dem Acker – nahrungssuchend und nicht besonders scheu: zwei WEIßNACKENKRANICHE in ihrem Brutrevier! Wir beobachten lange Zeit.

Von einem anderen Altarmsee fahren wir noch zur CHINESISCHEN Grenze beim Dorf INNOKENT' YEVKA. Durch ein Tor im Elektrozaun geht's nun an's sandige AMUR - Ufer mit einem Blick auf ein chinesisches Dorf – ca. drei Kilometer entfernt auf der anderen Seite des Stromes. Eine Reiseteilnehmerin erscheint mit einer leichten Blutvergiftung von einem Insektenstich in der Handmitte; ein roter Streifen ist auf dem Unterarm, aber alles geht gut. Auf der Rückfahrt kontrastreiche AMURFALKEN von E-Masten abfliegend.

14.00 Uhr – wir sind zu Mittag zurück. Nachmittags Schwimmen, Sauna, Ausruhen, Packen.

18.00 Uhr – herzlicher Abschied vom Camp und Busfahrt nach ARKHARA zum Bahnhof, wo wir uns von ALEXEJ, MARINA und Busfahrer verabschieden.

20.40 Uhr – mit halbstündiger Verspätung fährt unser Nachtzug in Richtung CHABAROWSK. Unsere Begleiter bekommen die Bettenverteilung in drei Vierbettkabinen wieder hin; trotz Platzkarten nicht ganz einfach. Abendessen im Speisewagen – Gute Nacht.

8. Tag (11.07.2002) Um 07.00 Uhr erreicht unser Zug CHABAROWSK. Heute ist es grau, es nieselt etwas. Der zweite Teil unserer FERNER OSTEN – Reise hat begonnen. Wir fahren per Kleinbus zunächst zum HOTEL INTOURIST zum Frühstück. Vorher haben wir noch die Familie vom Dolmetscher ANDREJ kennengelernt. Seine Eltern, LENA und Baby, die alle wegen einer wichtigen Arbeitsmitteilung von KOMSOMOLSK hierher gekommen sind.

Um 09.30 Uhr geht's mit großem modernem Reisebus vom Busterminal ab in Richtung KOMSOMOLSK AM AMUR. Unterwegs gibt's zwei kurze Stops in der Taiga. 15.00 Uhr – wir sind am Ziel, wo wir den anderen Chef von NATA-TOUR kennenlernen: MIKHAIL, er wird uns im zweiten Teil begleiten und für unser Wohl sorgen. Er hat in unserem Hotel VOSKHOD (Sonnenaufgang) auch sein Büro.

Um 17.00 Uhr geht's auf Tour durch die Stadt zum Denkmal der Besiedlung vor siebzig Jahren – die Stadt feiert in diesem Jahr Jubiläum. Unsere Exkursion führt dann durch den ZILINSKI – STADTPARK. Immerhin lässt sich u.a. eine BLAUNACHTIGALL durch dichtes Unterholz und Farnkraut „treiben und vorführen“. Drei vorbeifliegende TANNENHÄHER überraschen uns.

20.00 Uhr – Abendessen im Hotel mit Musik von BONEY M.

9. Tag (12.07.2002) 06.30 Uhr – heute Frühstück im achten Stock. 07.00 Uhr zum Hafen per Kleinbus. 07.30 Uhr Abfahrt mit Tragflügelboot den AMUR abwärts mit 50 – 60 km/h. Nummerierte Sitze wie in Bus und Bahn, leider beschlagene und zugezogene Fenster, aber es gibt Ausguckmöglichkeiten draußen am Eingangsschott und im offenen Mittelgang, wo sich meist die Raucher drängelten. Ca. 10 Sekundenstops gibt's unterwegs: ran an den Schwimmanleger oft mit Baracke, Brett rüber, 2 – 3 Leute springen runter, rückwärts fährt das Schiff in den AMUR und wieder weiter mit high speed. Zwischen ZIMMERMANOWKA und dem nächsten Ort BISTRINSK der erste Horst vom RIESENSEEADLER und dann ein Altvogel in der Nähe – mehrere folgen später! Mittagessen gibt's am Schiffstresen.

15.00 Uhr – Ankunft in BOGORODSKOE, wir steigen aus. Das Schiff liegt hier ein paar Minuten, so dass wir unsere wenigen eigenen Sachen und die vielen Ausrüstungsgegenstände von NATA – TOUR (Außenbordmotor, Verpflegungskisten pp.) in Ruhe an Land bringen können. VICTOR, unser Bootsführer vom NP UDYLSEE, begrüßt uns mit Gewehr (wegen der Bären). Dann dauert es. Ein zweites Boot muss her. Wir verbringen die Zeit mit einem Spaziergang zum Kriegerdenkmal, ins Dorf und am AMUR – Ufer.

17.45 Uhr wird's mit der Abfahrt der zwei Boote; Sachen und wir sieben Personen sind verteilt. Es geht auf dem Nebenfluss des AMUR namens UCHTA in Richtung UDYLSEE, vorbei an zwei Dörfern bis nach KOL'CHEM, einem 120- Seelendorf von Fischern, hauptsächlich vom Stamm der ULTSCHEN.

19.00 Uhr ist's bei der Ankunft; das zweite Boot fährt mit dem Gepäck eine Stunde länger. Am Fluss viele kleine Fischerboote, ein größeres Eisenschiff als Wrack am Ufer, Holzstege und Bretter durch die Wiesen zum Hauptweg an den Holzzäunen entlang – am interessanten Ende der Welt! Und dort ist unser Quartier: ein großes Blockhaus. ENNA, eine etwas ältere ULTSCHIN begrüßt uns mit ihrem Mann. Alle drei Zimmer ihres Blockhauses mit bunten Teppichen am Boden, an Wänden und auf Betten dürfen wir benutzen, dazu eine Küche. Sie selbst ist jetzt mit ihrem Mann in ein kleines Blockhaus nebenan gezogen. Zum Abendessen hat sie uns KIFA, eine Lachsart, zubereitet, köstlich!

10. Tag (13.07.2002) 09.00 Uhr am Bootsanleger. GOSCHA, ein Nachbar, hilft beim Tanken usw. Mit den zwei Booten geht's dann weiter zum 20 Minuten entfernten UDYLSEE. Es ist etwas windig und grau. RIESENSEEADLER auf Uferbüschen und am Strand. Dann im riesigen See, 8 bis 10 km breit und mindestens 45 km lang, teilweise nur knietief, so dass die Boote zeitweise „übern See geschoben“ werden müssen. Eine bewaldete Bucht nach der anderen.

Am Ostufer ein Stop mit Wanderung am Ufer. Mindestens 10 RIESENSEEADLERHORSTE

sehen wir ; bei den meisten sitzt ein Altvogel in Horstnähe, manchmal beide. In einer weiteren Bucht wird am steinigen Strand gekocht. Wer sich in den Wald wagt, entdeckt nicht nur einige bekannte Vögel, sondern vielmehr Mücken. 14.00 Uhr Mittagessen.

Bei der Rückfahrt hat der Wind zugenommen, zwar weite Sicht zu den entfernten 2000 m Bergen, aber der See ist voller Schaumkronen. Dank der Sichtscheiben bleiben wir zwar trocken, aber jede Welle schlägt ins Kreuz.

18.00 Uhr zurück, Rundgang zum Dorfrand mit Saunabesichtigung, 20.00 Uhr Abendessen. Nachts träume ich von 23 RIESENSEEADLERN.

11. Tag (14.07.2002) 09.30 Uhr wieder an den Booten. Das erste Ziel ist die Möweninsel KAMENISTIJ OSTROV mitten im See: Ca. 1000 FLUSSSEESCHWALBEN und ca. 300 LACHMÖWEN kreisen über der Insel, am Boden überall Junge. Wir bleiben in Ufernähe im Boot und genießen dieses Naturschauspiel. Eine KAMSCHATKAMÖWE an der Lagune. Mit Schwierigkeiten – wegen der Flachwasserzone – erreichen wir das Delta und den Fluss BITSCHI PEKA an der Westseite des Sees. Es lohnt sich, denn eine CHINESENDOMMEL zeigt sich für einige. Nach einem Stop mit kleinem Imbiss auf einer Kieselbank treten wir die Rück- und Weiterfahrt in den See an. Im Delta werden Jäger mit ihrem Boot überprüft, sie sind auf der Durchreise mit entsprechenden Papieren. Dann geht es weiter in den Südzipfel zur Dreihöckerinsel TRJOCHGORBOWIJ OSTROV .

Wir exkursieren auf der Insel, genießen Sonne und Einsamkeit, während unser Team ein Mittagessen vorbereitet, das wir um 16.00 Uhr verspeisen. Ein Fischernetz, in dem sich ein Hase/Kaninchen vertüdtelt hat, wird im Lagerfeuer verbrannt; dann wird noch ein Gelege von der WEIDENAMMER bestaunt.

Die benachbarte „Bauchnabelinsel“ DUN' KIN PUP OSTROV umrunden wir wegen eines Trupps GÄNSESÄGER - leider sind keine SCHUPPENSÄGER bestimmbar. 19.00 Uhr – wir sind noch weiter in die Südspitze des Sees vorgedrungen bis zur ehemaligen Ortschaft REZIDENZIIJA ( bis ca. 1960 ).

Um 21.00 Uhr sind wir nach 120 km Seefahrt wieder zurück und werden mit Kaviar vom Nachbarn GOSCHA „verwöhnt“.

12. Tag (15.07.2002) 10.00 Uhr dritte Bootsahrt zum See. Am Flussufer eine Bärenspur. Der Bär hatte nachts den Fluß durchschwommen, leider ohne uns! Als erstes fahren wir in die NW – Ecke des Sees, wo wir auf vier besetzte RIESENSEEADLER – Horste stoßen. Unser weiteres Ziel ist nochmals der Fluss BITSCHI mit schwieriger Einfahrt - im Watt TEREK - nach mehreren Versuchen finden wir tieferes Wasser. Und wir haben wieder Glück : Jetzt zeigt sich auch noch die MANDSCHUREN-DOMMEL in voller Pracht am Ufer.

15.00 – 17.00 Uhr Mittagspause und Kochen auf unserer Kiesinsel. Auf der Rückfahrt legen wir nochmals am Ostufer an und bestaunen mehrere KREUZOTTER – Weibchen, zusammengerollt, bei Angriffshaltung und beim Wegkriechen. Ein weiterer Höhepunkt sind endlich junge RIESENSEEADLER in zwei Horsten. Wir genießen diesen letzten UDYLSEE - Tag noch ausgiebig bei herrlich spiegelglatter See, so dass wir erst um 20.00 Uhr zurück sind.

Es ist der Abschiedsabend mit ENNA, Geschenken und entsprechenden Fotos.

13. Tag (16.07.2002) Reisetag. Schon um 05.00 Uhr Wecken, Frühstück, Abschied von unseren ULTSCHEN, die die Gruppe mit drei Lachsen vom Nachtfang beschenken. 06.45 Uhr Bootsahrt. 07.45 Ankunft in BOGORODSKOE, schneller als vermutet ( ruhiges Wasser mit der Strömung, aber 12 Grad kalt).



Wir müssen auf unser Tragflügelschiff, das aus NIKOLAJEWSK (AMUR Mündung) kommt, warten. Frühstück und Pause im Hafencafe'. VICTOR verabschiedet sich zusammen mit seiner Tochter. 12.00 Uhr – endlich geht's los mit der METEOR – Linie. Ein grauer nieseliges Tag. 19.30 Uhr - wir erreichen KOMSOMOLSK. Wir werden von den Frauen unserer Begleiter abgeholt und zum bekannten Hotel SONNENAUFANG gebracht. Im achten Stock nehmen wir dann wieder unser Abendessen ein.

14. Tag (17.07.2002) 09.30 Uhr Busfahrt zum KOMSOMOLSK – Naturreservat. Auf Straßen und später Waldwegen geht's in Richtung Norden. Uns begleitet die Botanikerin TANJA. 11.30 Uhr - Wir sind am Fluss GORIN angelangt und werden von mehreren Rangern begrüßt. Auf zwei größeren Metallbooten mit stationären Motoren geht's flussabwärts. Herrliche Landschaft! Vögel? Ja, mehrere und SEEADLER. Unterwegs Stop bei einer ehemaligen Vogelwärterstation mit kleiner Exkursion zum „STILLEN SEE“. Weiter geht's zu einem Kraftwerkstollen am Ufer und dann bis zur offenen Sumpflandschaft. Dort ein Fußmarsch auf den Hang mit Blick auf ein verzweigtes Flusssystem. Zur Zugzeit soll es hier von Wasservögeln wimmeln. Jetzt sogar eine SICHELENTEN – Familie. Von 15.00 – 16.00 Uhr haben wir hier unsere Mittagspause und es wird wieder ein köstliches Mahl gekocht. 18.00 Uhr - Endstation am AMUR, wo die Boote herausgezogen und per Trailer zurückgebracht werden. Für uns jetzt Busfahrt zurück nach KOMSOMOLSK, dort besuchen wir um 19.30 Uhr noch zwei Märkte. 21.00 Uhr – es geht in ein Restaurant zum Abschiedessen mit mehreren Gängen und lauter Livemusik, eben russisch, dazwischen ein paar Abschiedsworte.

15. Tag (18.07.2002) 08.00 Uhr – Busfahrt zum Flugplatz und Warten im Saal oder an der Tür im Sonnenschein gemeinsam mit unseren Begleitern. 11.15 Uhr - mit einer guten Stunde Verspätung startet unserer TU 154 nach KRASNOJARSK, wo wir in erster Klasse sitzend nach vier Stunden Flugzeit mitten in ZENTRALSIBIRIEN landen (= 15.15 Uhr / erst 12.15 Uhr OZ ). 13.10 Uhr - Weiterflug mit anderer Maschine, und nach gut vier Stunden landen wir in MOSKAU (= 17.30 Uhr / hier erst 13.30 Uhr OZ ). Wir treffen einen Herrn vom Reisebüro, nehmen unser Gepäck auf und können mit dem Busfahrer auf dem Wege zum anderen Flugplatz einen Abstecher zum ROTEN PLATZ, KREML, GUM und METRO vereinbaren. Ein schöner Abschluss der Reise bei bestem Sommerwetter. Dank letzter Rubel und Whiskyreste sind die drei letzten Flughafenstunden „verkürzt“ und um 21.45 Uhr geht's pünktlich ab auf Dreistundenflug nach FRANKFURT, bzw. 22.40 Uhr nach BERLIN. Bei uns in Deutschland ist es noch zwei Stunden früher, so dass um Mitternacht die Ersten zu Hause sind. Der RL erst am nächsten Morgen nach 08.00 Uhr, d.h. seit KOMSOMOLSK 24 Stunden plus 9 Stunden Zeitverschiebung = 33 Stunden Rückreise für eine erfolgreiche und lohnende Tour.

Es grüßt alle  
Gert Dahms  
Hammah, im August 2002

X = bis 10 Exempl.	(X) = Käfigvögel	T = tot gefunden
XX = bis 100 Exempl.	>< = mehr als / weniger als	G = Gelege
XXX = bis 1.000 Exempl.	~ = ungefähr	M/W = Männchen/Weibchen
XXXX = über 1.000 Exempl.	? = nicht sicher bestimmt	Kol. = Brutkolonie
Zahl = Anzahl der Art	ruf = rufend	BP = brütende Paare

Birds of Japan	Flug		Tra.	Chingan NP				Transfer			Udyl-See			Tra.	Ko.	Flug
	04.07.02	05.07.02	06.07.02	07.07.02	08.07.02	09.07.02	10.07.02	11.07.02	12.07.02	13.07.02	14.07.02	15.07.02	16.07.02	17.07.02	18.07.02	
<b>Udyl-See</b>																
<b>Chingan NP</b>																
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
Stern-Taucher <i>Gavia stellata</i>												3				
Prachttaucher <i>Gavia arctica</i>				1						10	20	20				
Haubentaucher <i>Podiceps cristatus</i>			x	x	x											
Rothalstaucher <i>Podiceps griseigena</i>																
Ohrentaucher <i>Podiceps auritus</i>																
Schwarzhalstaucher <i>Podiceps nigricollis</i>																
Zwergtaucher <i>Podiceps ruficollis</i>																
Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i>			x	x	x				x	200	300	300				
Höckerschwan <i>Cygnus olor</i>																
Singschwan <i>Cygnus cygnus</i>																
Bläßgans <i>Anser albifrons</i>																
Graugans <i>Anser anser</i>																
Schwanengans <i>Anser cygnoides</i>																
Saatgans <i>Anser fabalis</i>																
Rostgans <i>Tadorna ferruginea</i>																
Stockente <i>Anas platyrhynchos</i>			x	x	x	x			x		x	400				
Fleckschnabelente <i>Anas poecilorhyncha</i>																
Löffelente <i>Anas clypeata</i>																
Krickente <i>Anas crecca</i>												1				
Knäkente <i>Anas querquedula</i>																
Mandarinente <i>Aix galericulata</i>																
Sichelente <i>Anas falcata</i>														1	Fam.	
Schnatterente <i>Anas strepera</i>																
Spiessente <i>Anas acuta</i>																

Tag

Birds of Japan	Flug		Tra.	Chingan NP			Transfer			Udyl-See			Tra.	Ko.	Flug
	04.07.02	05.07.02	06.07.02	07.07.02	08.07.02	09.07.02	10.07.02	11.07.02	12.07.02	13.07.02	14.07.02	15.07.02	16.07.02	17.07.02	18.07.02
<b>Udyl-See</b>															
<b>Chingan NP</b>															
Pfeifente <i>Anas penelope</i>															
Baerente (Schwarzkopf Moore.) <i>Aythya baeri</i>															
Schellente <i>Bucephala clangula</i>											6				
Reiherente <i>Aythya fuligula</i>															
Kragenente <i>Histrionicus histrionicus</i>											1				
Zwergsäger <i>Mergus albellus</i>															
Mittelsäger <i>Mergus serrator</i>															
Schuppensäger <i>Mergus squamatus</i>															
Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>											12				
Kamtschatkamöwe <i>Larus schistisagus</i>											1				
Japanmöwe <i>Larus crassirostris</i>															
Sturmmöwe <i>Larus canus</i>											1	1			
Zwergmöwe <i>Larus minutus</i>															
Lachmöwe <i>Larus ridibundus</i>		X						X	2	10	300 Kol.	xxx			
Weißflügelseeschwalbe <i>Chlidonias leucopterus</i>							2								
Flußseeschwalbe <i>Sterna hirundo longipennis</i>		X				2		2	X	200	1.000 Kol.	xxx		X	
Zwergseeschwalbe <i>Sterna albifrons</i>								1	1						
Große Rohrdommel <i>Botaurus stellaris</i>															
Chinesendommel <i>Ixobrychus sinensis</i>											1			1	
Mandschurendommel <i>Ixobrychus eurhythmus</i>												1			
Mangrovenreiher (Grünreiher) <i>Butorides striatus</i>															
Silberreiher <i>Egretta alba</i>															
Graureiher <i>Ardea cinerea</i>			X		3	6	2		5			xx			
Purpureiher <i>Ardea purpurea</i>															
Schwarzschnabelstorch <i>Ciconia boyciana</i>			2	1 ad 3 juv		1									
Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i>															
<i>Larus vegae</i> /Silbermöwe											3				

Birds of Japan	Flug		Tra.	Chingan NP			Transfer			Udyl-See			Tra.	Ko.	Flug
	04.07.02	05.07.02	06.07.02	07.07.02	08.07.02	09.07.02	10.07.02	11.07.02	12.07.02	13.07.02	14.07.02	15.07.02	16.07.02	17.07.02	18.07.02
<b>Udyl-See</b>															
<b>Chingan NP</b>															
Löffler <i>Platalea leucorodia</i>															
Mandschurenkranich <i>Grus japonensis</i>			(3)	(1)		(2)									
Weißnackenkranich <i>Grus vipio</i>							2								
Mönchskranich <i>Grus monaha</i>															
Teichralle <i>Gallinula chloropus</i>															
Bleßralle <i>Fulica atra</i>															
Wasserralle <i>Rallus aquaticus</i>															
Austernfischer <i>Haematopus ostralegus</i>															
Flußregenpfeifer <i>Charadrius dubius</i>											1	1			
Ussuriregenpfeifer o. Langschnabelre. <i>Charadrius placidus</i>															
Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>			4		1				2			1			
Rotkehlstrandläufer <i>Calidris ruficollis</i>															
Langzehenstrandläufer <i>Calidris subminuta</i>															
Graubrust-Strandläufer <i>Calidris melanotos</i>															
Spitzschwanzstrandläufer <i>Calidris acuminata</i>															
Alpenstrandläufer <i>Calidris alpina</i>															
Sichelstrandläufer <i>Calidris ferruginea</i>															
Sumpfläufer <i>Limicola falcinellus</i>															
Kampfläufer <i>Philomachus pugnax</i>															
Bruchwasserläufer <i>Tringa glareola</i>												1			
Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>											3	1			
Flußuferläufer <i>Actitis hypoleucos</i>									3	2	10	xx		5	
Terekwasserläufer <i>Xenus cinereus</i>												5			
Dunkler Wasserläufer <i>Tringa erythropus</i>												4			
Rotschenkel <i>Tringa totanus</i>												1			
Grünschenkel <i>Tringa nebularia</i>					1						1	20			
Mandarinsumpfhuhn <i>Porzana paykullii</i>						R									

Birds of Japan	Flug		Tra.	Chingan NP			Transfer			Udyl-See			Tra.	Ko.	Flug	
	04.07.02	05.07.02	06.07.02	07.07.02	08.07.02	09.07.02	10.07.02	11.07.02	12.07.02	13.07.02	14.07.02	15.07.02	16.07.02	17.07.02	18.07.02	
<b>Udyl-See</b> <b>Chingan NP</b>																
Teichwasserläufer <i>Tringa stagnatilis</i>												5				
Graubürzel-Wasserläufer <i>Tringa brevipes</i>																
Uferschnepfe <i>Limosa limosa</i>							2				3					
Isabellbrachvogel <i>Numenius madagascariensis</i>																
Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>																
Waldbekassine <i>Gallinago megala</i>																
Bergbekassine <i>Gallinago solitaria</i>																
Waldschnepfe <i>Scolopax rusticola</i>																
Fischadler <i>Pandion haliaetus</i>											1	2			2	
Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>									6	12	10	10			6	
Riesenseeadler <i>Haliaeetus pelagicus</i>									20	23	25	30 <sup>3 nestl.</sup>				
Steinadler <i>Aquila chrysaetos</i>																
Schelladler <i>Aquila clanga</i>				1	1											
Schopfwespenbussard <i>Pernis ptilorhynchus</i>																
Schwarzohrmilan <i>Milvus lineatus</i>				1	1		1	2		5	2				3	
Kiefernteesa <i>Butastur indicus</i>																
Mäusebussard <i>Buteo buteo</i>			4		1											
Rauhfußbussard <i>Buteo lagopus</i>																
Kornweihe <i>Circus cyaneus</i>															1♀	
Elsterweihe <i>Circus melanoleucos</i>			2	1	1		1									
Rohrweihe (Ost-Asien) <i>Circus spilonotus</i>																
Habicht <i>Accipiter gentilis</i>					1											
Sperber <i>Accipiter nisus</i>				1												
Trillersperber <i>Accipiter gularis</i>																
Besrasperber <i>Accipiter virgatus</i>																
Baumfalke <i>Falco subbuteo</i>				1						2	2					

Birds of Japan	Flug		Tra.	Chingan NP			Transfer			Udyl-See			Tra.	Ko.	Flug
	04.07.02	05.07.02	06.07.02	07.07.02	08.07.02	09.07.02	10.07.02	11.07.02	12.07.02	13.07.02	14.07.02	15.07.02	16.07.02	17.07.02	18.07.02
<b>Udyl-See</b>															
<b>Chingan NP</b>															
Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>			1												
Merlin <i>Falco columbarius</i>															
Amurfalke <i>Falco amurensis</i>				1			2	1	2	1					
Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i>		1					4								
Uhu <i>Bubo bubo</i>															
Riesenfischuhu <i>Ketupa blakistori</i>															
Habichtskauz <i>Strix uralensis</i>						2									
Waldohreule <i>Asio otus</i>														1	
Sumpfohreule <i>Asio flammeus</i>															
Zwergohreule <i>Otus scops</i>															
Halsbandeule <i>Otus bakkamoena</i>															
Rauhfußkauz <i>Aegolius funereus</i>															
Falkenkauz <i>Ninox scutulata</i>															
Birkhuhn <i>Lyrurus tetrix</i>															
Felsenauerhuhn <i>Tetrao urogalloides</i>															
Sichelhuhn <i>Falciennis falciennis</i>															
Haselhuhn <i>Tetrastes bonasia</i>															
Wachtel <i>Coturnix coturnix</i>			1	1											
Jagdfasan <i>Phasianus colchicus</i>				2	2										
Steppenflughuhn <i>Syrrhaptes paradoxus</i>															
Felsentaube <i>Columba livia</i>															
Felsentaube (Straßentaube) <i>Columba livia</i>		X													
Klippentaube <i>Columba rupestris</i>															
Meenataube <i>Streptopelia orientalis</i>			4	X	X	2	X	X				1		2	
Kuckuck <i>Cuculus canorus</i>			2	X	3		3	3							
Hopfkuckuck <i>Cuculus saturatus</i>						2						2			

Birds of Japan	Flug		Tra.	Chingan NP				Transfer			Udyl-See			Tra.	Ko.	Flug
	04.07.02	05.07.02	06.07.02	07.07.02	08.07.02	09.07.02	10.07.02	11.07.02	12.07.02	13.07.02	14.07.02	15.07.02	16.07.02	17.07.02	18.07.02	
<b>Udyl-See</b> <b>Chingan NP</b>																
Gackelkuckuck <i>Cuculus poliocephalus</i>																
Fluchtkuckuck <i>Cuculus fugax</i>																
Kurzflügelkuckuck <i>Cuculus micropterus</i>																
Jotaha-Nachtschwalbe <i>Caprimulgus indicus</i>				1			1			1	1					
Stachelschwanzsegler <i>Chaetura caudacuta</i>				1	1				10	1						
Pazifiksegler <i>Apus pacificus</i>		xx	X					1								
Eisvogel <i>Alcedo atthis</i>						2										
Dollarvogel <i>Eurystomus orientalis</i>																
Wiedehopf <i>Upupa epops</i>		1					1									
Grauspecht <i>Picus canus</i>				2		2										
Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>				1		1										
Wendehals <i>Jynx torquilla</i>							1									
Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>																
Weißrückenspecht <i>Dendrocopos leucotos</i>																
Hinduspecht <i>Dendrocopos nanus</i>																
Kleinspecht <i>Dendrocopos minor</i>					4											
Dreizehenspecht <i>Picoides tridactylus</i>																
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>				1	2											
Rauchschnalbe <i>Hirundo rustica</i>			2			2	1		5							
Rötelschnalbe <i>Hirundo daurica</i>		X	X	1		2										
Mehlschnalbe <i>Delichon urbica</i>		X				X										
Kaschmirschnalbe <i>Delichon dasypus</i>																
Uferschnalbe <i>Riparia riparia</i>									20		1				3	
Schafstelze (Ost-Rußland) <i>Motacilla flava lutea</i>																
Schafstelze (NO-Asien) <i>Motacilla flava similima</i>																
Schafstelze (Amur/Sachalin) <i>Motacilla flava macronyx</i>											3	3				

Birds of Japan	Flug		Tra.	Chingan NP			Transfer			Udyl-See			Tra.	Ko.	Flug
	04.07.02	05.07.02	06.07.02	07.07.02	08.07.02	09.07.02	10.07.02	11.07.02	12.07.02	13.07.02	14.07.02	15.07.02	16.07.02	17.07.02	18.07.02
<b>Udyl-See</b>															
<b>Chingan NP</b>															
Schafstelze (Ost-Sibirien) <i>Motacilla flava taivana</i>															
Gebirgsstelze <i>Motacilla cinerea</i>						1			1						
Bachstelze <i>Motacilla alba leucopsis</i>															
Bachstelze <i>Motacilla alba ocularis</i>						2									
Kamtschatkastelze <i>Motacilla lugens</i>															
Baumstelze <i>Dendronanthus indicus</i>															
Spornpieper (Asien) <i>Anthus richardi</i>			1				1								
Petschorapieper <i>Anthus menzhieri</i>															
Waldpieper <i>Anthus hodgsoni</i>					2	2	2			2					
Bergpieper <i>Anthus spinoletta</i>															
Graumennigvogel <i>Pericrocotus divaricatus</i>				x	6	x		4							
Rotschwanzwürger <i>Lanius cristatus</i>			x	2			1								
Keilschwanzwürger <i>Lanius sphenocercus</i>						1	1								
Flußwasseramsel <i>Cinclus pallasii</i>															
Zaunkönig <i>Troglodytes troglodytes</i>															
Rubinkehlchen <i>Luscinia calliope</i>					1										
Schwirrnachtigall <i>Erithacus sibilans</i>															
Spiegelrotschwanz <i>Phoenicurus aureus</i>									1						
Blauschwanz <i>Tarsiger cyanurus</i>															
Blaunachtigall <i>Luscinia cyane</i>						1		1							
Amurrötel <i>Monticola gularis</i>															
Schwarzkehlchen <i>Saxicola torquata</i>			x	x	x	x	x				3				
Schieferdrossel <i>Turdus sibiricus</i>															
Erdrossel <i>Turdus dauma</i>															
Graurückendrossel (Gartend.) <i>Turdus hortulorum</i>															
Fahldrossel <i>Turdus pallidus</i>															



Birds of Japan	Flug		Tra.	Chingan NP			Transfer			Udyl-See			Tra.	Ko.	Flug
<b>Udyl-See</b> <b>Chingan NP</b>	04.07.02	05.07.02	06.07.02	07.07.02	08.07.02	09.07.02	10.07.02	11.07.02	12.07.02	13.07.02	14.07.02	15.07.02	16.07.02	17.07.02	18.07.02
Naumannsdrossel <i>Turdus naumanni</i>															
Rostflügeldrossel <i>Turdus eunomus</i>															
Japanbuschsänger <i>Cettia diphone</i>															
Wintergoldhähnchen <i>Regulus regulus</i>															
Streifenschwirl <i>Locustella certhiola</i>				1											
Strichelschwirl <i>Locustella lanceolata</i>			1												
Riesenschwirl <i>Locustella fasciolata</i>			1	4	1										
Drosselrohrsänger <i>Acrocephalus arundinaceus</i>				2											
Dickschnabelsänger <i>Acrocephalus aedon</i>					2	1									
Brauenrohrsänger <i>Acrocephalus bistrigiceps</i>					1		1								
Grüner Laubsänger <i>Phylloscopus trochiloides</i>															
Goldhähnchenlaubsänger <i>Phylloscopus proregulus</i>															
Gelbbrauenlaubsänger <i>Phylloscopus inornatus</i>															
Ussurilaubsänger <i>Phylloscopus tenellipes</i>															
Kronenlaubsänger <i>Phylloscopus coronatus</i>						x	2	2							
Dunkellaubsänger <i>Phylloscopus fuscatus</i>				1											
Wanderlaubsänger <i>Phylloscopus borealis</i>															
Bartlaubsänger <i>Herbivocula schwarzi</i>			1	1		1					2				
Braunschnäpper <i>Muscicapa latirostris</i>					1										
Rußschnäpper <i>Muscicapa sibirica</i>					1										
Fleckenschnäpper <i>Muscicapa griseisticta</i>					1										
Koreagoldschnäpper <i>Ficedula zanthopygia</i>		1					1								
Mugimakischnäpper <i>Ficedula mugimaki</i>															
Japanschnäpper <i>Cyanoptila cyanomelana</i>															
Weißbauchmeise <i>Parus minor</i>															
Lasurmeise <i>Parus cyanus</i>															

Birds of Japan	Flug		Tra.	Chingan NP			Transfer			Udyl-See			Tra.	Ko.	Flug
<b>Udyl-See</b> <b>Chingan NP</b>	04.07.02	05.07.02	06.07.02	07.07.02	08.07.02	09.07.02	10.07.02	11.07.02	12.07.02	13.07.02	14.07.02	15.07.02	16.07.02	17.07.02	18.07.02
Tannenmeise <i>Parus ater</i>															
Sumpfmeise <i>Parus palustris</i>								X							
Weidenmeise <i>Parus montanus</i>				4	2	X									
Braunkopf-Papageischnabel <i>Suthora webbiana</i>															
Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus</i>															
Rotflanken-Brillenvogel <i>Zosterops erythropleura</i>															
Waldbaumläufer <i>Certhia familiaris</i>															
Kleiber <i>Sitta europaea amurensis</i>		2				1		1		1					
Rohrammer <i>Emberiza schoeniclus</i>															
Grauschulter-Rohrammer <i>Emberiza pallasi</i>				1											
Mandschurenammer <i>Emberiza yessoensis</i>															
Wiesenammer <i>Emberiza cioides</i>															
Gelbbrauenammer <i>Emberiza chrysophrys</i>															
Graukopffammer / Bandammer <i>Emberiza fucata</i>						1									
Schmuckammer <i>Emberiza elegans</i>				3	2		3								
Tristramammer <i>Emberiza tristrami</i>						1									
Maskenammer <i>Emberiza spodocephala</i>								1	2		1				
Weidenammer <i>Emberiza aureola</i>			10	6			5				5	XX			
Fichtenammer <i>Emberiza leucocephala</i>															
Grauammer <i>Miliaria calandra</i>															
Rötelammer <i>Emberiza rutila</i>															
Chinesengrünling <i>Carduelis sinica</i>			4	1	2										
Erlenzeisig <i>Carduelis spinus</i>															
Birkenzeisig <i>Carduelis flammea</i>															
Gimpel <i>Pyrrhula pyrrhula rosacea</i>															
Graugimpel <i>Pyrrhula cineracea</i>															

Birds of Japan	Flug		Tra.	Chingan NP			Transfer			Udyl-See			Tra.	Ko.	Flug
	04.07.02	05.07.02	06.07.02	07.07.02	08.07.02	09.07.02	10.07.02	11.07.02	12.07.02	13.07.02	14.07.02	15.07.02	16.07.02	17.07.02	18.07.02
<b>Udyl-See</b> <b>Chingan NP</b>															
Rosengimpel <i>Carpodacus roseus</i>															
Karmingimpel <i>Carpodacus erythrinus</i>															
Meisengimpel <i>Uragus sibiricus</i>					1	1									
Fichtenkreuzschnabel <i>Loxia curvirostra</i>															
Bindenkreuzschnabel <i>Loxia leucoptera</i>															
Kernbeißer <i>Coccothraustes coccothraustes</i>															
Schwarzschwanz-Kernbeißer <i>Eophona migratoria</i>															
Maskenkernbeißer <i>Eophona personata</i>					1										
Haussperling <i>Passer domesticus</i>															
Feldsperling <i>Passer montanus</i>		X	X					X	X	X					
Star <i>Sturnus vulgaris</i>															
Graustar <i>Sturnus cineraceus</i>															
Mongolenstar <i>Sturnus sturninus</i>		3													
Schwarznackenpirol <i>Oriolus chinensis</i>															
Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>															
Blauelster <i>Cyanopica cyana</i>				X											
Elster <i>Pica pica</i>		X	X	X	5	5			X	X					
Tannenhäher <i>Nucifraga caryocatactes</i>								3							
Elsterdohle <i>Corvus dauuricus</i>															
Saatkrähe <i>Corvus frugilegus</i>															
Nebelkrähe <i>Corvus corone cornix</i>															
Dickschnabelkrähe <i>Corvus macrorhynchos</i>			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			
Kolkrabe <i>Corvus corax</i>															

Birds of Japan	Flug		Tra.	Chingan NP			Transfer			Udyl-See			Tra.	Ko.	Flug
<b>Udyl-See Chingan NP</b>	04.07.02	05.07.02	06.07.02	07.07.02	08.07.02	09.07.02	10.07.02	11.07.02	12.07.02	13.07.02	14.07.02	15.07.02	16.07.02	17.07.02	18.07.02
<b>Säugetiere</b>															
Ostigel <i>Erinaceus amurensis</i>															
Wolf <i>Canis lupus</i>															
Rotfuchs <i>Vulpes vulpes</i>															
Marderhund <i>Nyctereutes procyonides</i>															
Braunbär <i>Ursus arctos</i>					Tritt siegal							Spur			
Kragenbär <i>Ursus thibelanus</i>															
Zobel <i>Martes zibellina</i>															
Buntmarder <i>Martes flavigula</i>															
Feuerwiesel <i>Mustela sibirica</i>															
Fischotter <i>Lutra lutra</i>															
Sibirischer Tiger <i>Panthera tigris altaica</i>															
Luchs <i>Felis lynx</i>															
Eismeer-Ringelrobbe <i>Phoca hispida ochotensis</i>															
Seehund <i>Phoca vitulina</i>															
Moschustier <i>Moschus moschiferus</i>															
Isabra <i>Cervus elaphus xanthopygus</i>															
Wildschwein <i>Sus scrofa ussuricus</i>															
Rothirsch <i>Cervus elaphus</i>															
Reh <i>Capreolus capreolus ochracea</i>					A										
Goral <i>Nemorhaedus goral caudatus</i>															
Elch <i>Alces alces</i>															
Mandschurischer Hase <i>Lepus mandshuricus</i>															
Chinesischer Hase <i>Lepus sinensis</i>															
Schneehase <i>Lepus timidus</i>															
Burunduk <i>Tamias sibiricus</i>					2	2									

